



AUSSTELLUNG DER WEG DER SINTI UND ROMA

mit Begleitprogramm über Antiziganismus,
Gesellschaft und Soziale Arbeit

Fachbereich Soziale Arbeit
31. Mai bis 14. Juli 2023

member of



AUSSTELLUNG DER WEG DER SINTI UND ROMA

mit Begleitprogramm über Antiziganismus,
Gesellschaft und Soziale Arbeit

*Hochschule Darmstadt, Fachbereich Soziale Arbeit in
Kooperation mit dem Landesverband Hessen des Verbandes
deutscher Sinti und Roma*

Sinti und Roma sind eine von vier anerkannten nationalen Minderheiten in Deutschland. Ihre tatsächliche gesellschaftliche Anerkennung steht noch aus. Die Gründe hierfür sind nicht bei der Minderheit zu suchen, sondern bei der Mehrheit, ihren Bildern und ihrem Handeln.

Im Jahr 2018 stimmten in einer repräsentativen Untersuchung fast die Hälfte der befragten Deutschen der Aussage zu, dass „Sinti und Roma aus den Innenstädten verbannt werden sollten“ (Leipziger Mitte-Studie). Antiziganismus, der Rassismus gegen Roma und Sinti, ist nicht nur in der Gesellschaft, sondern auch in pädagogischen und sozialen Institutionen verbreitet. Angehörige der Minderheit können nicht davon ausgehen, dass ihnen etwa in der Schule, auf Ämtern oder in der Hochschule vorurteilsfrei begegnet wird.

Der Fachbereich Soziale Arbeit der Hochschule Darmstadt zeigt vom 31. Mai bis zum 14. Juli 2023 die Ausstellung „Der Weg der Sinti und Roma. Wie ‚Zigeuner‘-Bilder und Vorurteile einen Völkermord möglich machen können...“ des Hessischen Landesverbandes Deutscher Sinti und Roma. Das Begleitprogramm gibt Gelegenheit, Sinti und Roma mit ihren Beiträgen zur europäischen Kultur kennenzulernen, den Antiziganismus in Geschichte und Gegenwart zu verstehen und besonders nach den Aufgaben Sozialer Arbeit zu fragen.

Wir laden alle Studierenden, Sozialarbeiter*innen im Anerkennungsjahr und alle weiteren Interessierten zur Ausstellung und zu den Veranstaltungen ein. Wir wünschen uns, damit einen gesellschaftlichen Veränderungsprozess zu unterstützen, damit nicht mehr Zerrbilder die Sicht verstellen, sondern Sinti und Roma gesehen und anerkannt werden.

Der Weg der Sinti und Roma

Wie Vorurteile
und
„Zigeuner“-Bilder
einen
Völkermord möglich
machen können ...

Folgen und Wirkungen des
Antiziganismus in Geschichte
und Gegenwart

Herausgeber: Adam Strauß Autor: Dr. Uta Engelberg-Romang
(© 2015 Verband Deutscher Sinti und Roma, LV Hessen)

Eine Ausstellung des Landesverbandes Hessen
des Verbandes Deutscher Sinti und Roma

Die Ausstellung kann Montag bis Freitag von 8:30 – 18 Uhr in der Adelongstraße 51, Gebäude E10, besichtigt werden. Auch Studierende und Mitarbeiter*innen anderer Fachbereiche sowie Interessierte außerhalb der Hochschule sind herzlich eingeladen, die Ausstellung und die Begleitveranstaltungen zu besuchen (teilweise Anmeldung erforderlich).

Der Zugang zur Ausstellung in den Fluren im Hochparterre, 1. und 2. Obergeschoss ist über einen Aufzug möglich, der allerdings störungsanfällig ist. Ein barrierefreier Zugang kann daher leider nicht garantiert werden.

Audio-Guides zur Ausstellung, darunter sechs Geräte mit Gebärdensprache, können mit freundlicher Unterstützung der [Teilbibliothek](#) am Fachbereich Soziale Arbeit während der [Bibliotheksoffnungszeiten](#) gegen Leseausweis oder einen anderen Ausweis ausgeliehen werden.

Hinweis: 16. Mai Gedenktag zum Widerstand
von Roma und Sinti gegen ihre Vernichtung

Am 16. Mai 1944 widersetzte sich ein Teil der im „Zigeunerfamilienlager“ des nationalsozialistischen Vernichtungslagers Auschwitz-Birkenau inhaftierten Sinti und Roma den Anweisungen der SS, um die Ermordung aller Häftlinge dieses Lagerabschnitts zu verhindern.



Foto: Mahnmal zum Gedenken an die Verfolgung und Ermordung der Sinti und Roma durch die Nationalsozialisten in der Großen Bachgasse

BEGLEITPROGRAMM

Mittwoch, 31. Mai

Ausstellungseröffnung, Film & Diskussionsveranstaltung

Adelungstraße 51, Gebäude E10, Raum 106

*im Rahmen der Studienprojektwoche des Fachbereichs
Soziale Arbeit*

14:00 - 16:00 Uhr: Ausstellungseröffnung

- Konzerteinspielung der Roma und Sinti Philharmoniker
- Begrüßung durch **Prof. Dr. Christian Brütt**, Dekan des Fachbereichs Soziale Arbeit der Hochschule Darmstadt
- Grußwort von **Prof. Dr. Nicole Saenger**, Vizepräsidentin der Hochschule Darmstadt für Forschung und Nachhaltige Entwicklung
- Begrüßung und Einführung in die Ausstellung durch **Rinaldo Strauß**, stellvertretender Geschäftsführer des Landesverbandes Hessen des Verbandes Deutscher Sinti und Roma
- Moderation: **Prof. Dr. Julika Bürgin**, FB S
- Im Anschluss Möglichkeit zur Besichtigung der Ausstellung

16:00 - 18:00 Uhr: „Der lange Weg der Sinti und Roma“

Dokumentarfilm von Adrian Oeser (ausgezeichnet mit dem Deutschen Menschenrechtsfilmpreis 2022) zur Bürgerrechtsbewegung der Minderheit gegen Antiziganismus in Politik, Medien und Wissenschaft, mit anschließendem Gespräch mit dem Filmemacher sowie **Jülie Halilić**, Protagonistin des Films

Freitag, 2. Juni

Exkursion zum Kulturhaus ROMNOKHER in Mannheim

Eine Mitarbeiterin des außerschulischen Begegnungs-, Gedenk- und Lernortes des Landesverbandes Baden-Württemberg des Verbandes Deutscher Sinti und Roma in Mannheim wird durch das Haus führen, zur Geschichte des Widerstands und der Selbstorganisation der Sinti und Roma in Deutschland berichten und Fragen beantworten. Der Weg vom Hauptbahnhof Mannheim zum ROMNOKHER wird durch eine thematische Stadtralley gestaltet.

Treffpunkt: 11:00 Uhr, Vordereingang Hauptbahnhof Mannheim

Ein Angebot von Vertretungsprofessor Torsten Bewernitz im Rahmen der Studienprojektwoche, Anmeldung: torsten.bewernitz@h-da.de

Dienstag, 11. Juli

Rassistische Diskurse und institutionelle Diskriminierungen am Beispiel „bandenmäßiger Sozialmissbrauch“ und „Clan-Kriminalität“: (k)ein Auftrag für Soziale Arbeit?

Adelungstraße 51, Gebäude E10, Raum 106

*Eine Veranstaltung im Rahmen der Studienwoche der Sozialarbeiter*innen im Anerkennungsjahr. Auch Studierende und weitere Interessierte können teilnehmen, bitte Anmeldung bis zum 23. Juni bei julika.buergin@h-da.de*

9:30 – 11:00 Uhr

- Mythos Clankriminalität. Rassistische Diskurse und ihre Folgen: **Michèle Winkler**, [Komitee für Grundrechte und Demokratie](#), Köln
- Racism and the Punishment of Social Benefits Fraud: **Mitali Nagrecha**, [JUSTICE COLLECTIVE](#), Berlin (per Video zugeschaltet, in englischer Sprache)

11:30 – 13:30 Uhr

- Diskriminierungsmuster und Abwehrstrategien in Jobcentern: Vorstellung der “Antiziganismuskritischen Handreichung” des Landesverbandes Hessen des Verbandes Deutscher Sinti und Roma: **Dr. Katharina Rhein**, wissenschaftliche Mitarbeiterin des Landesverbandes, Darmstadt
- Erfahrungen mit der sozialrechtlichen Diskriminierung von Roma: **Joachim Brenner**, [Förderverein Roma](#), FFM
- Sozialverwaltung – Gleichstellungsgebot – Soziale Arbeit: **Prof. Dr. Christian Brütt**, Professur für Sozialpolitik und Sozialverwaltung am FB S
- Moderation: **Prof. Dr. Julika Bürgin**, FB S

Freitag, 14. Juli

Abschlussveranstaltung: Antiziganismus und die Geschichte und Rolle Sozialer Arbeit

*Eine Veranstaltung im Rahmen der Studienwoche der Sozialarbeiter*innen im Anerkennungsjahr. Auch Studierende und weitere Interessierte können teilnehmen, bitte Anmeldung bei julika.buergin@h-da.de, der Zugangslink wird dann mitgeteilt*

10:00 bis 12:00 Uhr (per Videokonferenz)

- Einführung: **Prof. Dr. Julika Bürgin**, FB S
- Grußwort von **Rinaldo Strauß**, stellvertretender Geschäftsführer des Landesverbandes Hessen des Verbandes Deutscher Sinti und Roma
- Vortrag und Diskussion: **Dr. Markus End**, Vorsitzender der Gesellschaft für Antiziganismusforschung: Antiziganismus und die Geschichte und Rolle Sozialer Arbeit
- Schlusswort zur Veranstaltung und zur Ausstellung: **Prof. Dr. Anke Schu**, Prodekanin des Fachbereichs Soziale Arbeit der Hochschule Darmstadt

Jederzeit & selbstorganisiert: Mit der SiRo-App auf den Spuren von Sinti und Roma in Hessen

Mit der [App](#) können Orte besucht, Biografien recherchiert oder thematische Stadtrundgänge gemacht werden. Sie lässt sich unterwegs über Handy oder Tablet, aber auch über den Browser nutzen. Wer den Standort seines Gerätes freigibt, kann sich auch an die jeweiligen Orte navigieren lassen.



siro-hessen.app/

*Foto Titelseite:
Denkzeichen Güterbahnhof zur Erinnerung an die Juden und
Sinti, die 1942/1943 von Darmstadt in die Vernichtungslager
deportiert wurden*

*(Bildrechte für alle Fotos beim Hessischen Landesverband
Deutscher Sinti und Roma)*



*Foto Seite 2 und 11
Proteste gegen Sondererfassungen 1983*

KONTAKT UND WEITERE INFORMATION:

PROF. DR. JULIKA BÜRGIN

JULIKA.BUERGIN@H-DA.DE

[SOZARB.H-DA.DE/STUDIUM/PROJEKTE/DER-WEG-
DER-SINTI-UND-ROMA](http://SOZARB.H-DA.DE/STUDIUM/PROJEKTE/DER-WEG-
DER-SINTI-UND-ROMA)

INFORMATIONEN DES LANDESVERBANDES HESSEN

DES VERBANDES DEUTSCHER SINTI UND ROMA:

SINTI-ROMA-HESSEN.DE/

GESTALTUNG UND DRUCK:

SERVICE PRINT MEDIEN, HOCHSCHULE DARMSTADT

SPM.H-DA.DE